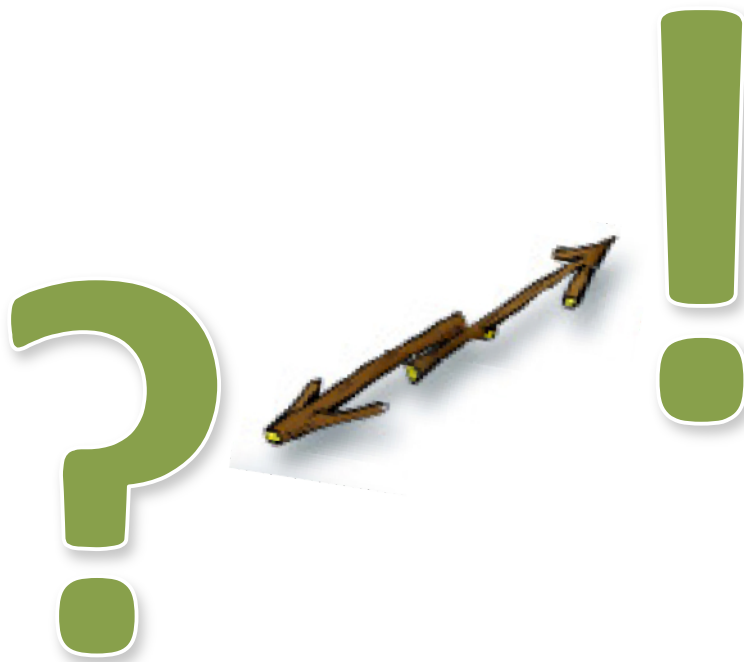


Lösungsansätze für Herausforderungen

Hilfsmittel

Umsetzung neues Pfadiprofil





Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Du hältst das Dokument „Lösungsansätze für Herausforderungen bei der Umsetzung des neuen Pfadiprofils“ aus der Reihe „Hilfsmittel zur Umsetzung des neuen Pfadiprofils“ in deinen Händen. Die Einführung des neuen Pfadiprofils wird für viele Abteilungen grosse Veränderungen mit sich bringen. Dies kann anfänglich zu Unsicherheiten führen und verschiedene Herausforderungen mit sich bringen. Darum liefert das vorliegende Dokument Ideen, wie die grössten Probleme bei der Umsetzung des Pfadiprofils angegangen werden können.

Wir sind überzeugt, dass sich die Umstellungen für die Pfadi langfristig auszahlen werden. Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung ist, dass alle von der Umstellung Betroffenen das neue Pfadiprofil kennen, seine Vorteile erkennen und bei der Umsetzung mithelfen.

Wir wünschen für die Umsetzung des Pfadiprofils viel Energie!

Die Programmkommission

Exkurs: Entwirrung der Begriffsverwirrung...

Das **Pfadiprofil** ist ein neu geschaffenes Dokument. Es enthält die gesamten pädagogischen Grundlagen der Pfadibewegung Schweiz

Das **Stufenmodell** ist ein Teil des Pfadiprofils. Es teilt die Pfadibewegung in 5 Altersstufen ein (entsprechend den altersbedingten Bedürfnissen).

Die **Stufenprofile** sind ein Teil des Pfadiprofils. Es gibt für jede Altersstufe ein Stufenprofil, das die Umsetzung der Grundlagen auf der jeweiligen Stufe erklärt und deren Ziele und Arbeitsweise (aufgrund des jeweiligen Entwicklungsstandes der Kinder/Jugendlichen) erläutert. Die Stufenprofile geben somit die Anleitung für die Gestaltung des Pfadiprogramms.



Grundsätzliche Herausforderungen

Probleme bei der Umsetzung werden wahrscheinlich vor allem in folgenden vier Bereichen auftreten:

- Die Leiterinnen und Leiter sind gegenüber der Einführung des neuen Pfadiprofils skeptisch.
- Es sind zu wenig Kinder und Jugendliche da, um das neue Stufenmodell einzuführen.
- Die Abteilung hat zu wenig Leiterinnen und Leiter, um sich auf die Änderungen einzulassen.
- Es klappt nicht mit der konkreten Umsetzung.

Im Folgenden sind verschiedene Lösungsansätze zu den obengenannten Problemen aufgelistet.

a) Skepsis

<i>Gründe</i>	<i>Lösungsansätze</i>
Leiterinnen und Leiter der Abteilung sehen die Vorteile des neuen Profils nicht	<ul style="list-style-type: none">Bei Vorurteilen ausführliche Information im Rahmen eines Schreibens oder AnlassesPro-Kontra – Spiel veranstaltenEinladen von Kantonsvertretern oder von Personen aus Abteilungen, in der die Umsetzung erfolgreich war
Abteilungsleitung ist mit der Planung überfordert	<ul style="list-style-type: none">Unterstützung holen bei Coach und/oder KantonalverbandEinbezug in die Planung der Leiter und/oder Roverstufe und/oder APV und/oder EhemaligeAustausch mit Abteilungen, die bereits erfolgreich mit der Umsetzung begonnen habenAuf aufwändige Grossanlässe, welche die Abteilung normalerweise durchführt, verzichten, um einer Überlastung entgegenzuwirken
Motivation zur Umsetzung fehlt	<ul style="list-style-type: none">Mit einem Fest verknüpfenDie erfolgten Umsetzungsschritte „öffentlich“ festhaltenEinladen von Personen aus Abteilungen, in denen die Umsetzung erfolgreich warChance der einmaligen Gelegenheit hervorheben, die Abteilung neu zu gestalten und dabei bleibende Spuren zu hinterlassenAufzeigen und schmackhaft machen, dass für die methodische Stufenarbeit (insbesondere persönlichen Fortschritt fördern) viel vorgegeben ist und nicht alles Neu erfunden werden muss. (Wolfstufe: D'Spur, Leitwolf; Pfadistufe: Steps, Leitpfadi; Piostufe: Orientierungsjahr, Vision der Equipe; Roverstufe: Leiterrolle, Projekte, Roverwache)



b) Zu wenig Kinder/Jugendliche

Idee	Beschreibung
Aktivitäten planen	<ul style="list-style-type: none">• Mehr Aktivitäten in der ganzen Stufe statt in den einzelnen Fähnli/Rudel/Equipen durchführen• Immer zwei Fähnli/Rudel/Equipen vorübergehend zusammenlegen und Aktivitäten gemeinsam durchführen. So ist die Gruppe grösser, aber es bleiben beide „Kleingruppen“ bestehen und es muss keine aufgelöst werden. Diese Partnerschaft bestehen so lange, bis durch Nachwuchs und/oder Schnupperaktivitäten genügend Kinder dazugekommen sind.• Eine Partnerschaft kann über die Abteilungen hinausgehen. Es können die gleichen Stufen aus 2 Abteilungen vorübergehend zusammen Aktivitäten (z.B. auch Lager) durchführen. Die Piostufe kann sich auch überlegen fortdauernde Regioequipen zu gründen.
Übertritte anpassen	<ul style="list-style-type: none">• Abteilungsweite Übertritte planen (d.h. am selben Datum Wechsel von der Wolfs- zur Pfadistufe, von der Pfadistufe in die Piostufe und von der Piostufe in die Roverstufe), damit es weniger Engpässe gibt• Neue Übertrittsalter schrittweise einführen• Übertritte vorziehen (bereits nach einem $\frac{1}{2}$ oder $\frac{3}{4}$ Jahr, statt 1 Jahr)• Nur einen Teil der Kinder mit gleichem Alter übertreten lassen (die z.B. länger in der Pfadi sind)
Kinder anwerben	<ul style="list-style-type: none">• Gross angelegte Schnupperaktivität durchführen, bei der die ganze Abteilung, evt. inklusive APV und/oder Ehemalige mithilft (z.B. Schulbesuche). Ideen dazu sind im Cudesch zu finden (Broschüre „Programm – Pfadi leben“, S. 27f.)• Ferien(S)pass anbieten• Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Zeitungsartikel, Marktstände) betreiben. Weitere Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit sind in der PBS-Broschüre „Öffentlichkeitsarbeit“ zu finden.



c) Zuwenig Leiterinnen und Leiter

Idee	Beschreibung
Unterstützung von Aussen	<ul style="list-style-type: none">• Gezieltes Anwerben von neuen Leitenden an pädagogischen Hochschulen• Anfragen von Leuten am Arbeitsplatz / Lehrstelle / Kollegen• Ehemalige und/oder Rover und/oder Elternrat für Übergangslösungen ansprechen• Bei einer Abteilung, die viele Leitenden hat, um Hilfe beten
Lösungen im Team	<ul style="list-style-type: none">• Doppelfunktionen für beschränkte Zeit übernehmen• Neue Arbeitsteilungen im Leitungsteam vornehmen: z.B.: Vorbereitung von Aktivitäten werden nur von einem Teil der Leitenden gemacht, damit einige die Zeit für den Vorbereitungshöck sparen. Oder: Abwechslung im Leitungsteam bei der Durchführung der Aktivitäten, damit nicht immer alle anwesend sein müssen
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">• Häufigkeit der Aktivitäten anpassen; evtl. nur alle zwei Wochen oder an einem anderen Wochentag• Aktivitäten mit anderen Abteilungen gemeinsam durchführen

d) Probleme im Umsetzungsprozess

Gründe	Lösungsvorschläge
Inhaltliche Erneuerungen sind nicht ausreichend bekannt	<ul style="list-style-type: none">• Factsheets zu den Stufen zu Hilfe nehmen, Stufenmethodikbroschüren lesen, PBS-Homepage anschauen• Bei Stufen cracks (z.B. Stufenverantwortliche des Kantons, aus andern Abteilungen) nachfragen
Umsetzung klappt nicht wie geplant	<ul style="list-style-type: none">• Situation analysieren und Scheiterungsgründe ausfindig machen• Ursprüngliche Wahl des Stufenmodells überdenken und gegebenenfalls an die Situation anpassen• Die Betreuungspersonen der Abteilung (Coach, Elternrat, Präses, APV) zu Hilfe ziehen zur Unterstützung bei Überforderung



Fragen? Hilfe nötig?

Weitere Informationen sind in den anderen Dokumenten aus der Reihe ‚Hilfsmittel zur Umsetzung des neuen Pfadiprofils‘ zu finden (alle Dokumente verfügbar unter www.pfadiprofil.pbs.ch):

- Das neue Pfadiprofil – Chancen und Vorteile
- Konkreter Umsetzungsplan zur schrittweisen Einführung des neuen Stufenmodells
- Factsheet: Wie gründe und betreibe ich eine Biberstufe?
- Factsheet: Was unterscheidet einen Leitpfadi vom Venner?
- Factsheet: Wie gründe und führe ich eine Piostufe?

Weitere Hilfsmittel:

- Analysebogen für die Abteilung zur IST-Situation (AenderungsanalyseStuMo-V-20090901-PGStufenprofile-de.pdf)
- Broschüre ‚1.Stufen-Methdik – Wölfe leiten‘
- Broschüre ‚Wyter so! – Das schlaue Buch für Drittstufenleiterinnen‘
- Leiterhandbuch ‚Cudesch – Leiten in der Pfadi‘

Wenn euch diese Hilfsmittel nicht weiter helfen – vergesst nicht – die Stufen- und Programmverantwortlichen eures Kantonalverbandes und der PBS unterstützen euch gerne.

Gut Mut!